

Raumbezogene Daten à la carte

Quelle: Jahreschronik Sindelfingen 1999

Autor: Baurechts- und Vermessungsamt der Stadt Sindelfingen

Direkter Zugriff auf das Geoinformationssystem von jedem Arbeitsplatz aus

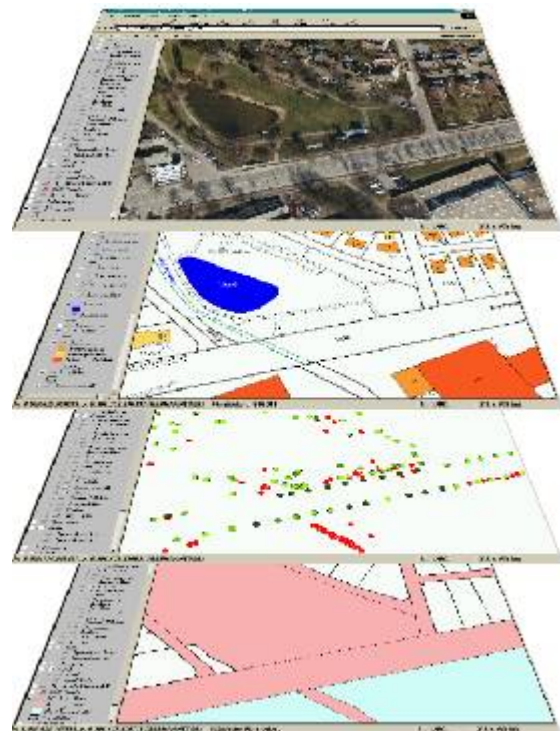
Vielfältige Informationsquellen über raumbezogene Sachverhalte - Liegenschaftskataster, Stadtplan, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Umweltinformationen, Schutzgebietsverordnungen, Luftbilder, Kanalnetzinformationen, administrative Gliederungen und vieles mehr - stehen, zusammengeführt zu einem intelligenten Informationspool, seit Frühjahr 2000 an 80 PC-Arbeitsplätzen der Stadtverwaltung für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Der Clou für die Nutzer: Sie können schnell und problemlos (über Standardbrowser) auf stets aktuelle Informationen zugreifen. Durchschnittlich 6000 Zugriffe pro Monat sind es Ende 2000, mit steigender Tendenz. Dies bedeutet eine völlig neue Qualität der Informationsbeschaffung, Kommunikation und Entscheidungsfindung.

Kommunale Aufgaben repräsentieren ein umfangreiches Anwendungsspektrum für Geografische Informationssysteme (GIS), denn etwa 80% der Kommunaldaten sind auf den Grund und Boden bezogen (Adresse, Flurstücksnummer, Baublockseite, Koordinaten...). Daher ermöglicht die konsequente Nutzung dieser neuen Technologie eine Optimierung von Geschäftsabläufen. Ein GIS allerdings setzt die Umwandlung von bisher analog, d.h. in Papierform in Ordnern und Schränken vorgehaltenen Informationen in eine computergerechte digitale Form voraus.

Bis vor wenigen Jahren waren raumbezogene kommunale Informations-, Planungs- und Entscheidungsprozesse undenkbar ohne Zeichenstift, Papier, Lichtpause, Kopie oder gar Fotografie. Diese Arbeitsweise erforderte jedoch viel Zeitaufwand für Aktualisierung, Archivierung, Dokumentation, Heraussuchen und Zusammentragen. Heute werden die Informationen am Bildschirm kombiniert und zu Plänen und Analysen entwickelt. In der Regel steht erst am Ende - als einer von weiteren möglichen Informationsträgern - das Medium Papier.

Das Baurechts- und Vermessungsamt liefert die Geobasisdaten (Digitale Stadtgrundkarte, Automatisiertes Liegenschaftsbuch, Digitales Höhenmodell, Digitale Luftbildkarte, Digitale

Baublockkarte, Digitaler Stadtplan) und ist als Koordinierungsstelle außerdem verantwortlich für die Konzeption, den weiteren Aufbau und die Bereitstellung und vielfältige Nutzung des Sindelfinger GIS auf der Grundlage eines einheitlichen Raumbezugs. Dabei sind die einzelnen Fachämter weiterhin für ihre Daten zuständig. Eine mächtige Oracle-Datenbank mit derzeit ca. 3 Gigabyte Datenvolumen stellt das Kernstück des Geoinformationssystems dar.



GIS-Auskunftssystem: Thematische Ebenen

Das auf Internetstandards basierende Auskunftssystem Autodesk MapGuide ermöglicht die Bereitstellung von Geodaten aus verschiedenen Datenquellen und verschiedenen Datenformaten. Rasterdaten (Pixelbilder) können gleichzeitig mit Vektorgrafiken dargestellt werden. Vektordaten haben den Vorteil, dass Elemente aus der Vektorgrafik über einen eindeutigen Schlüssel mit der Sachdatenbank verknüpft werden können, so dass beispielsweise zu einem angezeigten Baumstandort die Baumart, das Pflanzjahr und der Kronendurchmesser abgerufen werden können.

Die Inhalte und die Darstellung werden vom Autor beim Baurechts- und Vermessungsamt nach übergeordneten Kriterien definiert, die Betrachter haben aber die Möglichkeit, bestimmte Layer (thematische Ebenen) aus- oder einzublenden und die gleichzeitige Darstellung von Fachdaten individuell festzulegen. Vom Autor wird allerdings bereits eine sinnvolle Darstellung voreingestellt, auch wird festgelegt in welchem Maßstabsbereich welche Daten sichtbar sein sollen.

Die Benutzung des Auskunftssystems gestaltet sich ganz einfach: Über die Flurstücksnummer, Lagebezeichnung oder durch Zoomen eines gewählten Ausschnitts in der Übersichtskarte kommt man zu der gewünschten Darstellung. Mit größer werdendem Maßstab werden immer mehr Details angezeigt. Einfache Funktionen wie Ausschnittsverschiebung, dynamische Koordinatenanzeige, Entfernungsmessung, Anzeige von Objektinformationen sind möglich.

Ein Anwendungsbeispiel: Die Angrenzer eines Grundstücks sollen ermittelt werden. Das Grundstück wird angeklickt, die betroffenen Flurstücke werden durch die entsprechende Programmfunktion eingefärbt und es wird eine Liste zur Verfügung gestellt mit den jeweiligen Flächen, Lageangaben, Eigentümern, Grundbuchstellen, Baulasten und weiteren Informationen.

Kartenausschnitte mit beliebig kombiniertem Inhalt können ausgedruckt oder über die Windows-Zwischenablage in die Office-Umgebung oder in ein Grafikprogramm eingefügt und dort thematisch ergänzt werden (z. B. für Unfallberichte, Baustelleneinrichtungen, Vertragslagepläne, Skizzen usw.).

Mit dieser Intranet-Lösung werden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung umfassende raumbezogene Informationen zur Verfügung gestellt. Das Baurechts- und Vermessungsamt geht dabei von dem Grundsatz aus, dass die zunehmende Informationsvielfalt an der richtigen Stelle, zum richtigen Zeitpunkt tagesaktuell für Entscheidungen zur Verfügung stehen soll.

Nach dem Erfolg im Intranet sollen ausgewählte Geodaten von Sindelfingen als Internet-Stadtplan auf der offiziellen Webseite mit vielen Verknüpfungen und weiteren Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Text zur Verfügung gestellt für die Nutzung durch „zeitreise-bb“; mit Dank an das Sindelfinger Baurechts- und Vermessungsamt
--